

SCHULRAUMPLANUNG 2021



Schüler- und Klassenprognose

02. Juni 2021





IMPRESSUM

Auftrag: Schulraumplanung Gemeinde Wauwil 2021 - 2031

Auftraggeberin: Gemeinde Wauwil
Alwin Roos
Dorfstrasse 5
6242 Wauwil

Auftragnehmerin: ZEITRAUM Planungen AG
Brüningstrasse 25
6005 Luzern
041 329 05 05

Projektleiter: Daniel Kaufmann, Raumplaner FH / FSU
041 329 05 01
daniel.kaufmann@zeitraumplanungen.ch

Mitarbeit:
Juana Helfenstein, Raumplanerin FH / FSU
041 329 05 03
juana.helfenstein@zeitraumplanungen.ch

Dateiname wau_Schulraumplanung_2021_ Schüler- und Klassenprognose_210602.docx



INHALTSVERZEICHNIS

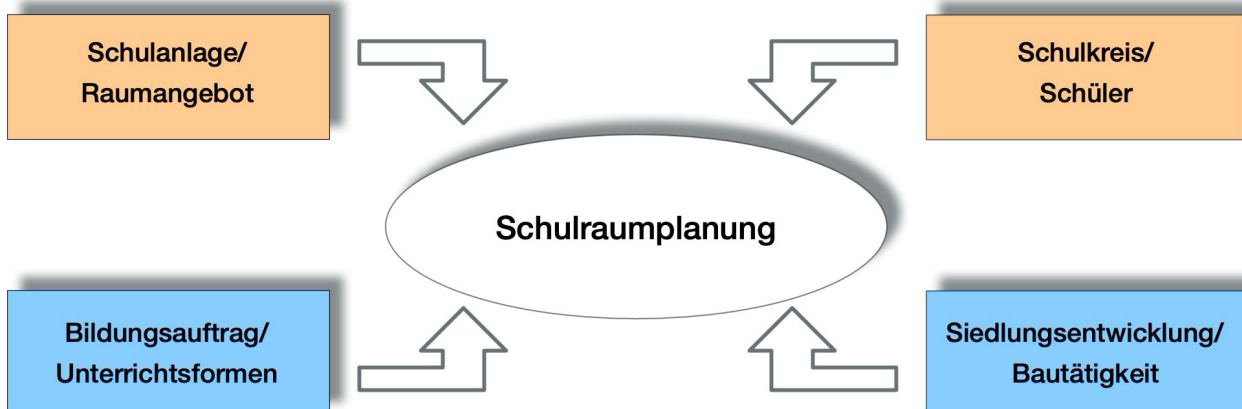
1.	Einflussfaktoren.....	4
1.1	Ausgangslage.....	4
2.	Einflussfaktoren.....	6
2.1	Einwohner.....	6
2.2	Geburten.....	7
2.3	Zu- und Wegzüge.....	9
2.4	Bautätigkeit.....	10
2.5	2-Jahreskindergarten.....	13
2.6	Übertritt Primarschule – Oberstufe.....	14
2.7	Privatschüler.....	14
2.8	Zusammenfassung der Einflussfaktoren.....	15
3.	Ausgangslage.....	19
4.	Schüler- und Klassenprognose.....	20
4.1	Kindergarten 1+2.....	20
4.2	Primarschule.....	21
5.	Ausgangslage Oberstufe.....	22
5.1	1. bis 3. Oberstufe.....	22
6.	Schüler- und Klassenprognose.....	23
6.1	1. bis 3. Oberstufe.....	23
7.	Fazit der Schüler- und Klassenprognose.....	24
8.	Chancen und Risiken der Schüler-/ Klassenprognose.....	25



1. EINFLUSSFAKTOREN

1.1 AUSGANGSLAGE

Die folgenden Einflussfaktoren bilden die Grundlage für das Berechnungsmodell in der Gemeinde Wauwil:



Einflussfaktor 1: Kinder im Vorschulalter, Kindergarten, Primarschule (1. bis 6. Klasse) und Oberstufe (1. bis 3. Integrierte Sekundarschule ISS)

Die Anzahl der Kindergartenkinder, der Schüler der Primarschule, der Kinder im Vorschulalter sowie der Schüler der Oberstufe der Gemeinde Wauwil werden jährlich ermittelt. Sie bilden die Grundlage für die Schüler- und Klassenprognose.

Einflussfaktor 2: Raumplanerischer Faktor (Bautätigkeit, Verdichtung in den bestehenden Quartieren, Generationenwechsel)

Die Abschätzung der zukünftigen Bautätigkeit erfolgt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und beruht auf den bekannten Projekten, die in der Gemeinde geplant oder in Aussicht sind.

Nebst den Projekten auf den nicht überbauten Parzellen, wird – insbesondere aufgrund der neuen Ausrichtung der kantonalen Raumplanung – in den überbauten Parzellen ein Verdichtungsprozess stattfinden. So werden ältere Einfamilienhäuser erweitert oder erneuert und oft zu Zwei- oder Dreifamilienhäuser ausgebaut.

Um die künftige Anzahl Schüler / Kinder in den neuen Wohnungen abzuschätzen, wird pro Wohnung eine bestimmte Anzahl Kinder festgelegt. Dieser Wert wird je nach geplantem Wohnungstyp (z.B. Familien-, Klein-, Alterswohnungen) und Lage der Wohnung festgelegt.

Der Einflussfaktor Generationenwechsel berücksichtigt, ergänzend zur Neubautätigkeit, einen Generationenwechsel in den bestehenden Wohnungen. Zum Beispiel: Ältere Bewohner



zügen von einem Einfamilienhaus in eine altersgerechte Wohnung. Somit entsteht Wohnraum für Familien im Einfamilienhaus.

Die prognostizierte Neubautätigkeit, die innere Verdichtung und der Generationenwechsel in den bestehenden Wohnungen ergeben den raumplanerischen Faktor.

Einflussfaktor 3: Geburten

Die Geburten werden jährlich von der Einwohnerkontrolle erhoben und fliessen als Grundlage in das Modell ein. Als Ausgangswert für die Prognose gilt der Durchschnitt der letzten fünf Jahre.

Im Prognosemodell kann eine erhöhte oder geringere Geburtenentwicklung definiert werden.

Einflussfaktor 4: Bildungsauftrag

Der Kanton gibt Vorgaben und Empfehlungen zur Gestaltung des Schulbetriebs und des Unterrichts (z.B. maximale Anzahl Schüler pro Klasse, integrative Förderung, Umsetzung Lehrplan 21 etc.). Die Konkretisierung und Umsetzung dieser Vorgaben und Empfehlungen ist Aufgabe der Gemeinde, wobei sie einen gewissen Handlungsspielraum hat. Die Umsetzung sollte, muss aber nicht zwingend, in allen Schulen einer Gemeinde identisch sein.

Aufgrund der kantonalen Vorgaben und Empfehlungen und der prognostizierten Anzahl Klassen kann der Raumbedarf pro Schulanlage erhoben werden.

Einflussfaktor 5: Zu- und Wegzüge

Die Zu- und Wegzüge sind ein weiterer Einflussfaktor der Schulraumplanung. Ausbleibende oder starke Bautätigkeiten beeinflussen diesen Faktor.

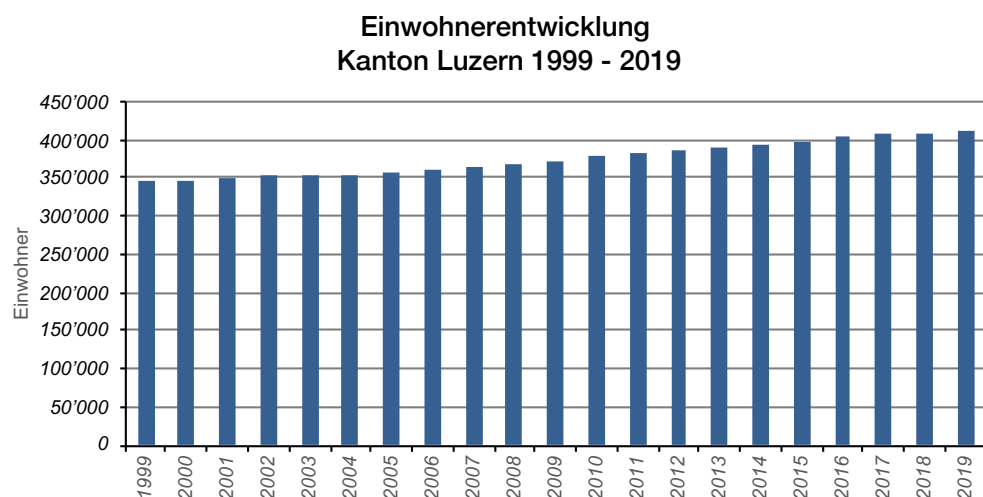
Aufgrund eines Rückblicks wird die Prognose für die Zukunft erstellt. Dieser Faktor wird durch ausbleibende oder verstärkte Bautätigkeit entsprechend korrigiert.



2. EINFLUSSFAKTOREN

2.1 EINWOHNER

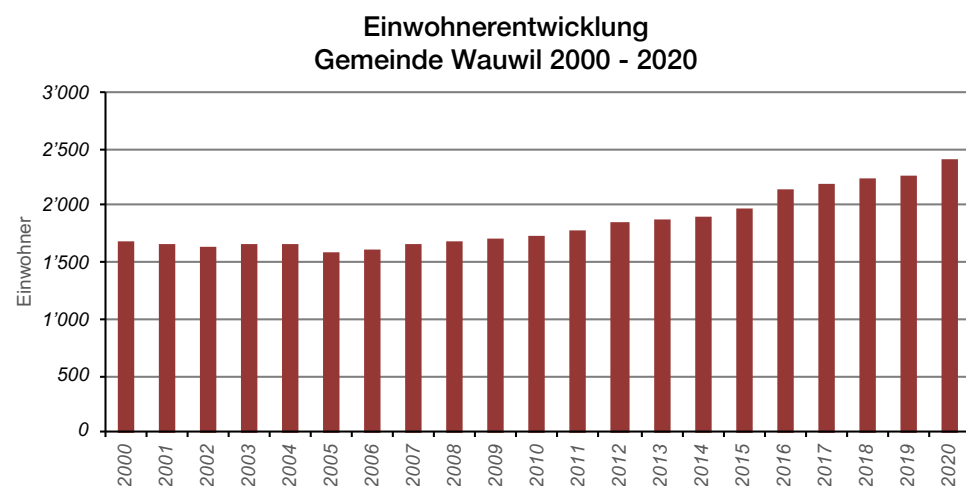
2.1.1 KANTON LUZERN



(Quelle: LUSTAT Statistik Luzern)

Fazit: Im Kanton Luzern stieg die Einwohnerzahl seit 1999 von 344'541 auf 413'120 Einwohner im Jahr 2019 (+20%; Durchschnitt pro Jahr: +1%).

2.1.2 GEMEINDE WAUWIL



(Quelle: Gemeinde Wauwil Einwohnerkontrolle)

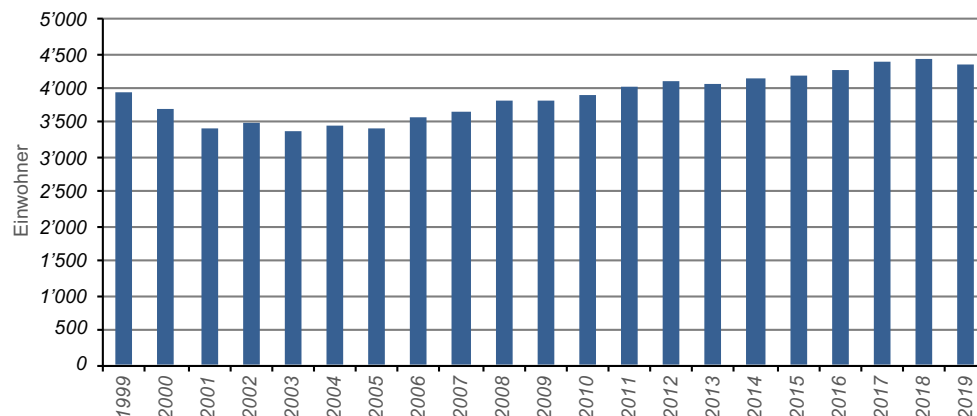
Fazit: In der Gemeinde Wauwil stieg die Einwohnerzahl von 1'681 im Jahr 2000 auf 2'396 im Jahr 2020 (+42%; Durchschnitt pro Jahr +2.1%).



2.2 GEBURTEN

2.2.1 KANTON LUZERN

Entwicklung Geburten
Kanton Luzern 1999 - 2019

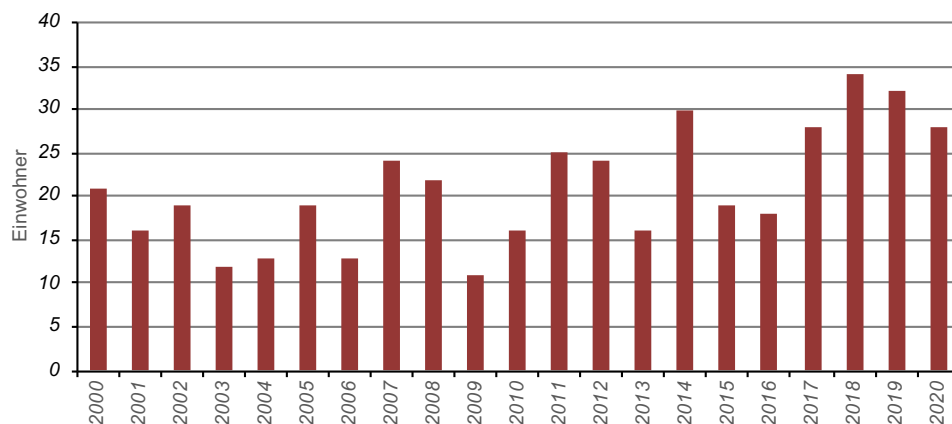


(Quelle: LUSTAT Statistik Luzern)

Fazit: Die Anzahl Geburten pro Jahr sind im Kanton Luzern in den Jahren von 1999 bis 2005 von 3'952 auf 3'425 gesunken. Seither steigt die Anzahl Geburten bis auf 4'413 (Jahr 2018).

2.2.2 GEMEINDE WAUWIL

Entwicklung Geburten
Gemeinde Wauwil 2000 - 2020



(Quelle: Gemeinde Wauwil Einwohnerkontrolle)

Fazit: Die Anzahl Geburten entwickelten sich in der Gemeinde Wauwil unregelmässig. Zwischen 2015 und 2020 schwankte die Geburtenzahl zwischen 18 bis 34 Geburten pro Jahr.



Geburtenzunahme:

Aufgrund der prognostizierten Bautätigkeit ist mit einem Zuzug von Familien zurechnen. Ausgehend vom Geburten Durchschnitt der letzten 5 Jahre wurde anhand der prognostizierten Bevölkerungszahl im Jahr 2035 (welche auf Grundlage der Bautätigkeit in den nächsten Jahren beruht) eine Geburtenzunahme von +3% pro Jahr ermittelt.

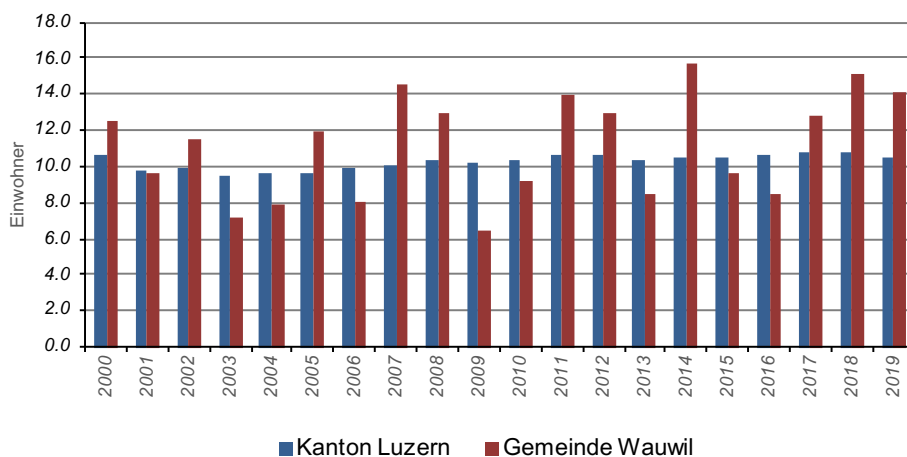
Prognosemodell:

Gemeinde Wauwil: 28 Geburten pro Jahr (Durchschnitt der letzten 5 Jahre)

Prognose Geburtenzunahme pro Jahr: +3%

2.2.3 GEBURTEN PRO 1'000 EINWOHNER 2000 - 2019

Entwicklung Geburten pro 1'000 Einwohner
Kanton Luzern und Gemeinde Wauwil 2000 - 2019



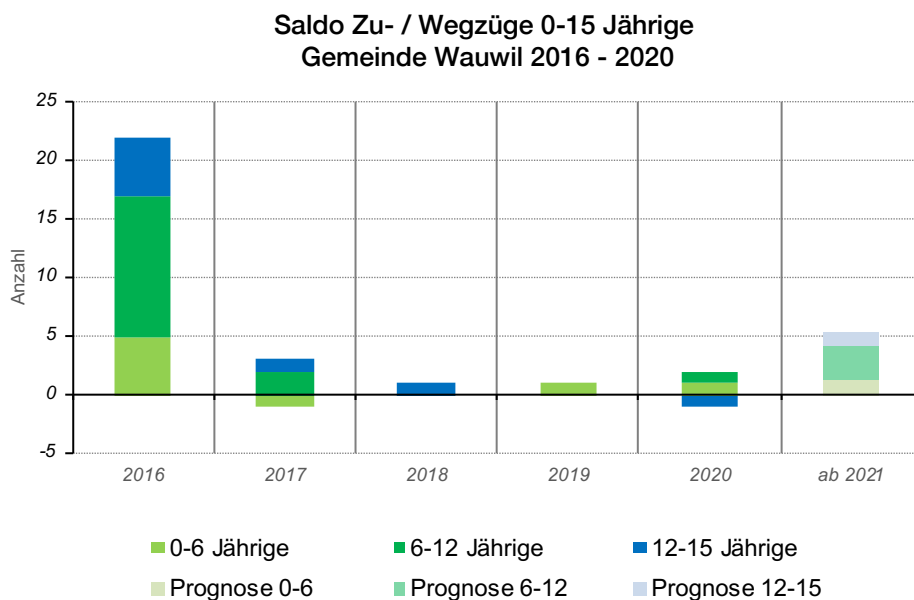
(Quelle: LUSTAT Statistik Luzern und Gemeinde Wauwil Einwohnerkontrolle)

Die Anzahl Geburten pro 1'000 Einwohner und Jahr liegen grossmehrheitlich in der Gemeinde Wauwil über dem kantonalen Durchschnitt (Kanton Luzern: 10 Geburten pro 1'000 Einwohner).



2.3 ZU- UND WEGZÜGE

2.3.1 GEMEINDE WAUWIL



In der Gemeinde Wauwil war das Wanderungssaldo der Kinder von 0 bis 15 Jahren in den letzten 5 Jahren im Durchschnitt insgesamt positiv (Quelle Gemeinde Wauwil Einwohnerkontrolle).

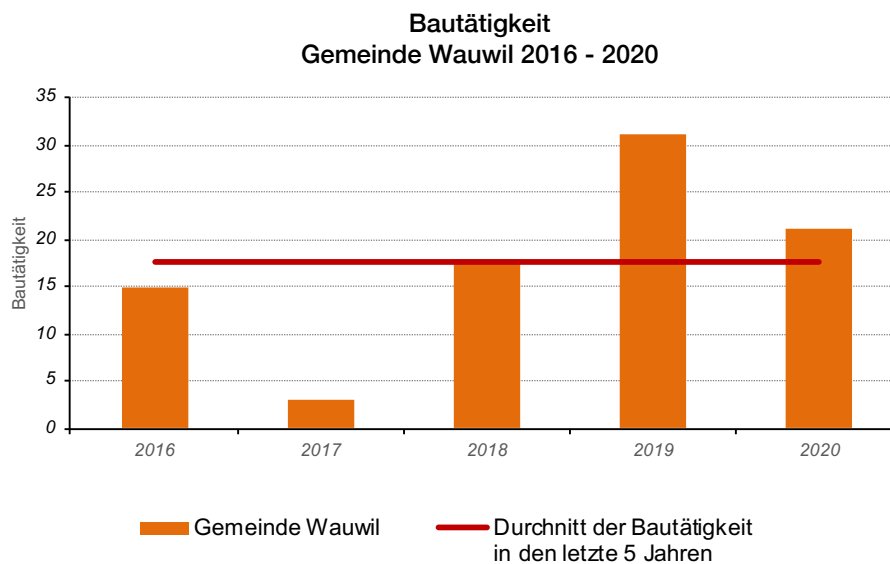
Prognosemodell Gemeinde Wauwil:

0 bis 6 Jahre (Vorschulalter / 1. / 2. Kindergartenjahr): 0.20 Kinder / Jahrgang und Jahr
6 bis 12 Jahre (1. bis 6. Primarschule): 0.25 Kinder / Jahrgang und Jahr
12 bis 15 Jahre (1. bis 3. Oberstufe): 0.10 Kinder / Jahrgang und Jahr



2.4 BAUTÄTIGKEIT

2.4.1 BAUTÄTIGKEIT IN DEN LETZTEN 5 JAHREN (2016 BIS 2020)



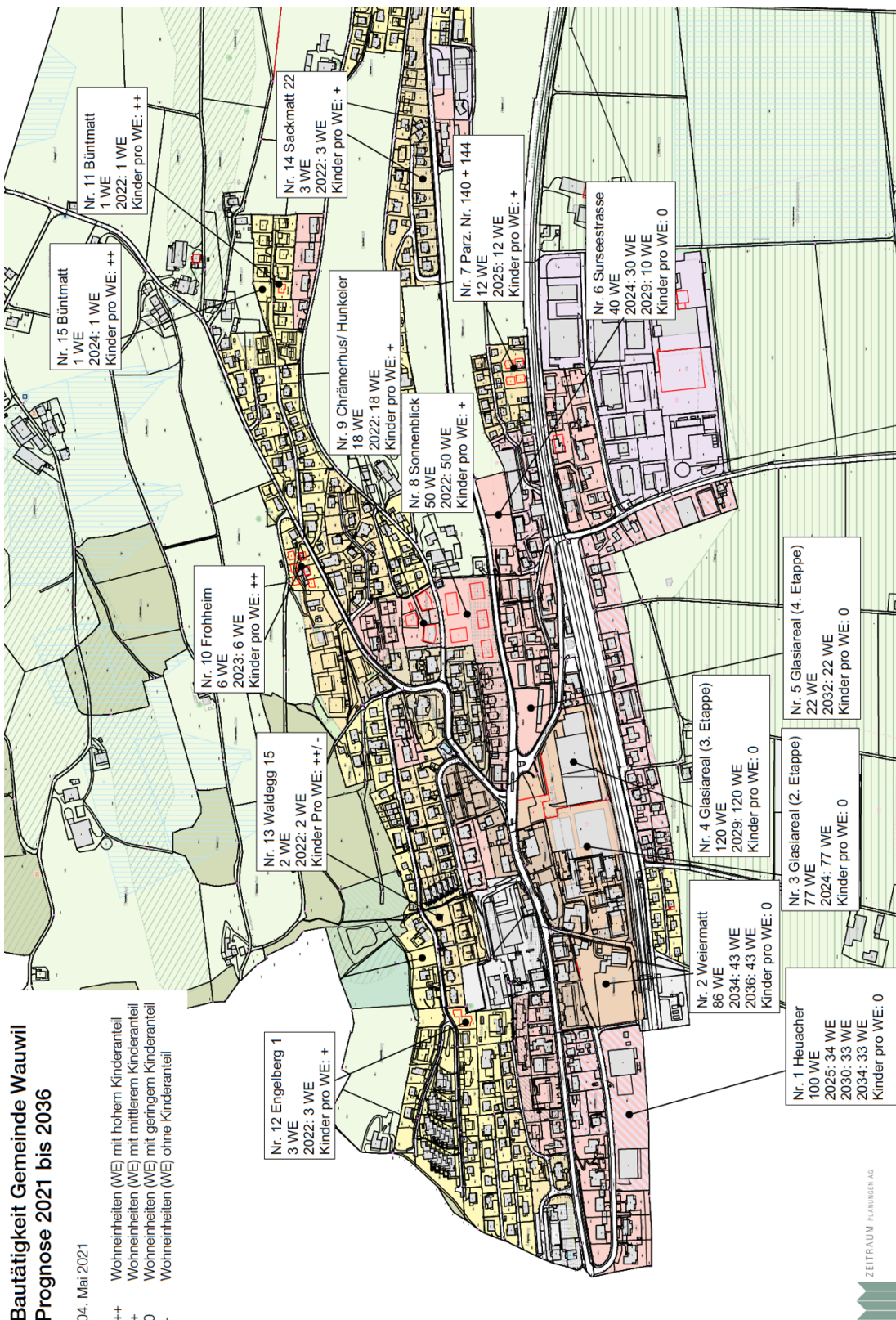
In den letzten 5 Jahren wurden in der Gemeinde Wauwil 88 Familienwohnungen (≥ 3.5 Zimmer) realisiert. Dies entspricht einem Durchschnitt von 18 Wohnungen pro Jahr.

Prognosemodell:

Gemeinde Wauwil: 18 Wohnungen pro Jahr in den letzten 5 Jahren

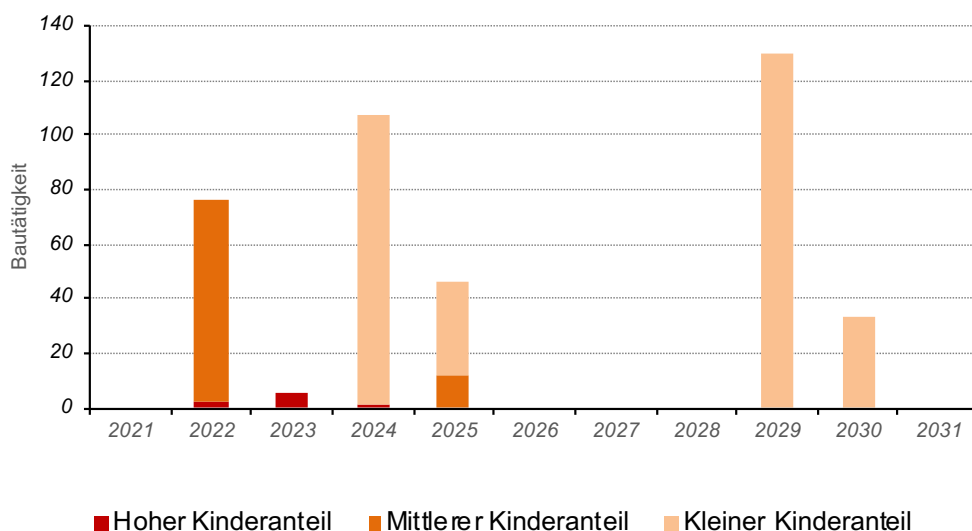


2.4.2 PROGNOSE BAUTÄTIGKEIT (2021 – 2036)





Prognose Bautätigkeit Gemeinde Wauwil 2021 - 2031



In der Gemeinde Wauwil gibt es 1'032 Wohnungen (Stand 2019, LUSTAT Statistik Luzern). Gemäss prognostizierter Bautätigkeit werden in den nächsten 10 Jahren 399 Wohnungen in der Gemeinde Wauwil erstellt. Davon 9 mit erwartetem hohem Kinderanteil (1.0 Ki./Whg), 86 mit mittlerem Kinderanteil (0.5 Ki./Whg) und 304 mit kleinem Kinderanteil (0.2 Ki./Whg). Die Prognose der Bautätigkeit erfolgte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wauwil.

Der Kinderanteil wird aufgrund der Grösse der Wohnung, Lage und sowie Nutzung bestimmt.

Im Prognosemodell wird ein Ausbaugrad von 80% der prognostizierten Wohnungen berücksichtigt.

Prognosemodell:

Bautätigkeit 2021-2031: 319 Wohnungen mit Kinderanteil (80% von 399 Wohnungen)



2.4.3 GENERATIONENWECHSEL

Zusätzlich zur Bautätigkeit ist in einzelnen Quartieren ein Generationenwechsel feststellbar bzw. zu erwarten. D.h. ältere Leute / Ehepaare ziehen vom Einfamilienhaus bzw. von einer grösseren Wohnung in eine zentrumsnahe kleinere Wohnung. Der frei werdende Wohnraum wird neu von jüngeren Familien (mit Kindern) bewohnt.

Als Grundlage dient eine GIS-Analyse in der Wohnungen ermittelt wurden, welche 4 Zimmer und mehr haben und die Bewohner älter als 75 Jahre sind. In der Gemeinde Wauwil gibt es 41 Wohnungen, welche diese Kriterien erfüllen.

Prognosemodell:

Es wird angenommen, dass ein Generationenwechsel in den nächsten 10 Jahre in diesen Wohnungen stattfindet.

Ausbaugrad 80% aufgeteilt auf 10 Jahre (2021 – 2031): 3 Wohnungen pro Jahr

2.5 2-JAHRESKINDERGARTEN

Bezüglich der Entwicklung der Anzahl Kinder aufgrund des Angebots des 2-Jahres-Kindergartens wird angenommen, dass die Anzahl repetierende im obligatorischen Kindergartenjahr rückläufig sein wird und der Anteil Eintritte in das freiwillige, zweite Kindergartenjahr zunimmt.

Schuljahr	Anteil Anzahl Repetitionen oblig. KG	Anteil Anzahl Kinder frühzeitiger KG-Eintritt (2-Jahres-KG)
20/21	16 %	61 %
21/22	4 %	74 %
22/23	4 %	80 %
23/24	3 %	80 %
24/25	3 %	85 %
25/26	2 %	85 %
26/27	2 %	90 %
27/28	1 %	90 %
28/29	1 %	90 %
29/30	0 %	90 %
30/31	0 %	90 %
31/32	0 %	90 %



2.6 ÜBERTRITT PRIMARSCHULE – OBERSTUFE

Die Schüler der Gemeinde Wauwil werden in die Oberstufe wie folgt aufgeteilt:

Kantonsschule	4.6%
Sekundarschule	94.5%
andere Schule	0.9%

2.7 PRIVATSCHÜLER

In der Gemeinde Wauwil gibt es nur vereinzelt Privatschüler oder Kinder, welche die Schule in einer anderen Gemeinde besuchen.

Prognosemodell:

Keine Privatschüler oder Schüler welche in anderen Gemeinden die Schule besuchen.



2.8 ZUSAMMENFASSUNG DER EINFLUSSFAKTOREN

Geburten

28 Geburten pro Jahr (Durchschnitt der letzten 5 Jahre)

Prognose Geburtenzunahme pro Jahr: +3%

Zu-/Wegzüge

0 bis 6 Jahre (Vorschulalter / 1. / 2. Kindergartenjahr): 0.20 Kinder / Jahrgang und Jahr

6 bis 12 Jahre (1. bis 6. Primarschule): 0.25 Kinder / Jahrgang und Jahr

12 bis 15 Jahre (1. bis 3. Oberstufe): 0.10 Kinder / Jahrgang und Jahr

Bautätigkeit 2016 bis 2020

Gemeinde Wauwil: 18 Wohnungen pro Jahr in den letzten 5 Jahren

Bautätigkeit Prognose 2021 bis 2031

Gemeinde Wauwil (80% Ausbaugrad): 319 Wohnungen (Wohnungen mit Kinderanteil)

Generationenwechsel

Ausbaugrad 80% aufgeteilt auf 10 Jahre (2021 – 2031): 3 Wohnung pro Jahr

Einwohner / Schüler (gemäss Einwohnerkontrolle Stand 2021)

	Gemeinde Wauwil
Vorschulalter inkl. Kiga 1+2 (6 Schuljahrgänge)	176 Kinder
Schüler 1. bis 6. Primarklasse (6 Schuljahrgänge)	129 Kinder
Schüler 1. bis 3. Oberstufe	75 Kinder

Einwohner Stand 2020: 2'396 Einwohner



Klassengössen

Kanton Luzern: Verordnung zum Gesetz über die Volksschulbildung
(Volksschulbildungsverordnung, VBV) vom 16.12.2008 (Stand 01.08.2020)

§ 7 Klassengrössen

¹ *Die Klassengrössen betragen*

- a) für Kindergartenklassen mindestens 16 und höchstens 22 Lernende,*
- b) für Basisstufenklassen mindestens 16 und höchstens 24 Lernende,*
- c) für Klassen der Primarschule mindestens 16 und höchstens 22 Lernende,*
- d) für Klassen der Niveaus A und B der Sekundarschule mindestens 15 und höchstens 24 Lernende,*
- e) für Klassen des Niveaus C der Sekundarschule mindestens 12 und höchstens 20 Lernende,*
- f) für Stammklassen im integrierten Modell mindestens 15 und höchstens 22 Lernende,*
- g) im Fach Textiles und Technisches Gestalten ab der 3. Klasse der Primarschule und im Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt in der 2. Klasse der Sekundarschule sowie im Wahlpflichtfach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt in der 3. Klasse der Sekundarschule mindestens 8 und höchstens 16 Lernende, für Klassen des Niveaus C mindestens 6 und höchstens 12 Lernende.*

² *Bei integrativer Sonderschulung von behinderten Kindern gilt der Maximalbestand gemäss Verordnung über die Sonderschulung vom 11. Dezember 2007.*

³ *3. bis 6. Klassen der Primarschule erhalten unter den folgenden Voraussetzungen je eine zusätzliche Lektion für den Fremdsprachenunterricht:*

- a. 20 und mehr Lernende in der Klasse,*
- b. Anteil fremdsprachiger Kinder über 40 Prozent.*

⁴ *Die Zahl der fremdsprachigen Lernenden mit keinen oder ungenügenden Kenntnissen der deutschen Sprache ist bei der Klassenbildung angemessen zu berücksichtigen.*

⁵ *Die Dienststelle Volksschulbildung kann Ausnahmen von den Höchst- und Mindestbeständen bewilligen.*



Gemeinde Wauwil: Klassengrössen (Prognosemodell)

pro Klasse Kindergarten:	16 bis 22	20 (Richtzahl)	max. 22
pro Klasse Primarschule:	16 bis 22	20 (Richtzahl)	max. 22
pro Klasse ISS:	15 bis 22	20 (Richtzahl)	max. 22

Klassenbildung

Für die Klassenbildung werden, wenn immer möglich Jahrgangsklassen gebildet. Bei Kindergartenklassen und Primarklassen ab 16 Kindern und bei ISS- Klassen ab 15 Kindern.

Lehrplan 21

Der Lehrplan 21 unterteilt die 11 Schuljahre in drei Zyklen.

Der 1. Zyklus umfasst zwei Jahre Kindergarten und die ersten zwei Jahre der Primarstufe (bis Ende 2. Klasse), bzw. Basisstufe 1 bis 4.

Der 2. Zyklus umfasst vier Jahre Primarstufe (3. bis 6. Klasse).

Der 3. Zyklus umfasst drei Jahre der Sekundarstufe I (7. bis 9. Klasse).



Kindergarten - Basisstufe

Der zweijährige Kindergarten

Im Kanton Luzern bieten die Gemeinden den zweijährigen Kindergarten an. Dieser wird altersgemischt geführt. Er eröffnet dem Kind einen neuen Lebens-, Spiel- und Erfahrungsraum. Im Kindergarten werden die Entwicklung und das Lernen des Kindes angeregt und gefördert. Dabei werden individuelle Voraussetzungen berücksichtigt.

Der Eintritt in die 1. Klasse der Primarschule erfolgt in der Regel nach zwei Jahren, je nach Lerntempo des Kindes.

Die vierjährige Basisstufe

Einige Gemeinden und Schulen führen eine Basisstufe. Sie verbindet den zweijährigen Kindergarten und die ersten zwei Jahre der Primarschule. Zwei bis drei Lehrpersonen unterrichten im Teamteaching. Sie begleiten die Kinder über vier Jahre.

Die Basisstufe bietet eine vielfältige Lernumgebung. Die Kinder erhalten differenzierte Angebote. Der Übergang von spielerischen Tätigkeiten zum aufgabenorientierten Lernen erfolgt fließend. Der Unterricht findet in flexiblen, altersgemischten Lerngruppen statt: Er orientiert sich am Entwicklungs- und Lernstand der Kinder, nicht an ihrem Alter.

Der Eintritt in die 3. Primarklasse folgt in der Regel nach vier Jahren. Je nach Lerntempo des Kindes kann er nach drei oder fünf Jahren erfolgen.

Blockzeiten

Der Unterricht findet an fünf Vormittagen in Blockzeiten statt, von 8.10 bis 11.40 Uhr. Während einer Pause von rund 20 Minuten können die Kinder essen, trinken und sich im Freien bewegen. Die Pause unterteilt den Vormittag in zwei unterschiedlich gestaltete Spiel- und Lerneinheiten mit geführten und freien Tätigkeiten.

Primarschule

Dauer: 6 Schuljahre. Für Kinder nach der Basisstufe nur 4 Schuljahre, weil sie direkt in die 3. Klasse eintreten.

Unterrichtszeit: Montag bis Freitag. An jedem Vormittag mindestens vier Lektionen in Blockzeiten, an zwei bis vier Nachmittagen pro Woche mindestens zwei Lektionen.

Oberstufe

In der Sekundarschule erweitern die Jugendlichen ihre Grundbildung zu einer alltagsorientierten Allgemeinbildung. Damit schaffen sie die Grundlagen für eine Berufsausbildung oder für den Eintritt in eine weiterführende Schule.



3. AUSGANGSLAGE

Im Schuljahr 2021/2022 gibt es in der Gemeinde Wauwil

49 Kindergartenkinder
2 bestehende Kindergärten
140 Primarschüler
7 bestehende Primarklassen (1 altersgemischte Klasse 1./2. PS)

Einwohner / Schüler (gemäss Einwohnerkontrolle Stand 2021) Gemeinde Wauwil

Vorschulalter inkl. Kiga 1+2 (6 Schuljahrgänge)	176 Kinder
Schüler 1. bis 6. Primarklasse (6 Schuljahrgänge)	129 Kinder

Anzahl Kinder im Vorschulalter inkl. Kiga 1 + 2 (6 Schuljahrgänge) gemäss Einwohnerkontrolle (Stand 2021):

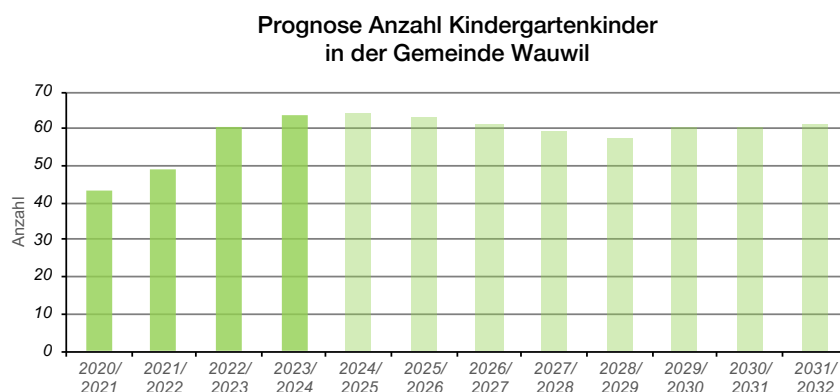
Alter	Jahrgang	Anzahl der Schüler
0 - 1	1. 8. 2019 - 31. 7. 2020	32
1 - 2	1. 8. 2018 - 31. 7. 2019	31
2- 3	1. 8. 2017 - 31. 7. 2018	35
3 - 4	1. 8. 2016 - 31. 7. 2017	28
4 - 5	1. 8. 2015 - 31. 7. 2016	26
5 - 6	1. 8. 2014 - 31. 7. 2015	24



4. SCHÜLER- UND KLASSENPROGNOSE

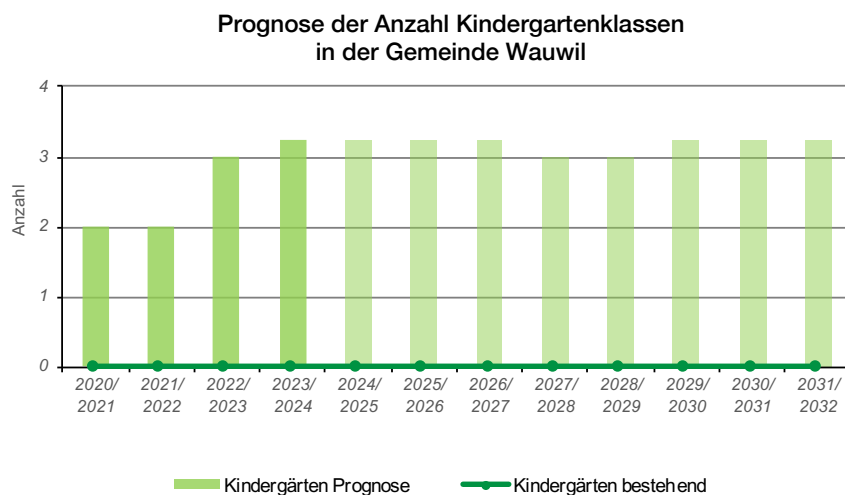
4.1 KINDERGARTEN 1+2

4.1.1 KINDERGARTENKINDER WAUWIL



In Zukunft wird es in der Gemeinde Wauwil rund 60 Kindergartenkinder geben.

4.1.2 KINDERGARTENKLASSEN WAUWIL



Aufgrund der Prognose der Kindergartenkinder liegt der Raumbedarf bei 3 Kindergartenklassen.

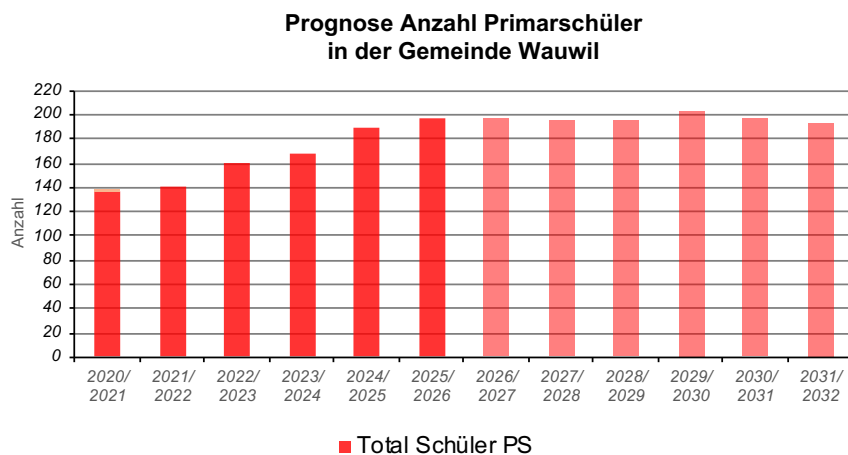
Fazit Kindergarten Gemeinde Wauwil

Der Schulraumbedarf liegt in Zukunft bei 3 Kindergartenklassen.



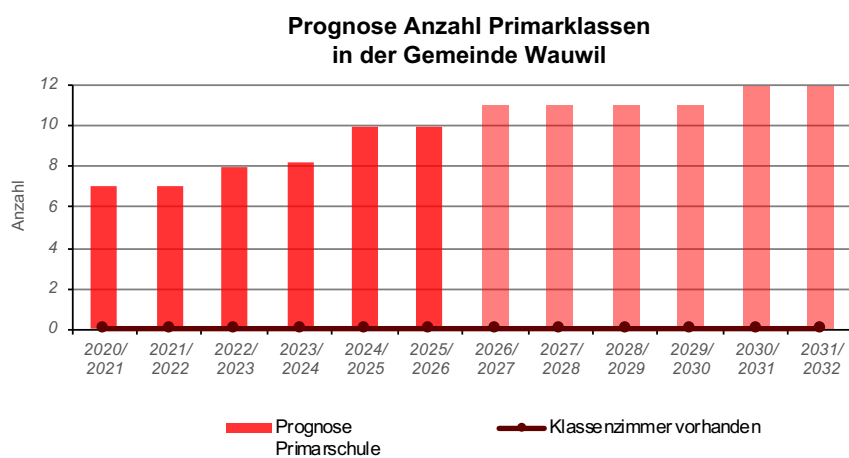
4.2 PRIMARSCHULE

4.2.1 PRIMARSCHÜLER GEMEINDE WAUWIL



Die Anzahl Primarschüler der 1 bis 6. Klasse steigt bis ins Schuljahr 2025/26 von 136 (Schuljahr 2020/21) auf rund 195 Schüler.

4.2.2 1. BIS 6. PRIMARKLASSEN GEMEINDE WAUWIL



Aufgrund der Prognose der Schülerzahlen liegt der Schulraumbedarf bis ins Schuljahr 2029/30 bei 11 Primarklassen.

Bemerkung Klassenbildung: viele Schuljahrgänge mit 30 bis 35/40 Kindern

Fazit Primarschule Gemeinde Wauwil:

Der Schulraumbedarf auf Stufe Primarschule liegt in der Gemeinde Wauwil bei 10 bis 12 Primarklassen. In Zukunft gibt es viele Schuljahrgänge mit 190 bis 205 Schülern. Entsprechend kann dies zu 10 bis (12) Klassen führen.



5. AUSGANGSLAGE OBERSTUFE

5.1 1. BIS 3. OBERSTUFE

Die Schüler aus der Gemeinde Egolzwil und Wauwil besuchen die Oberstufe in der Gemeinde Wauwil (integrierte Sekundarschule ISS).

Im Schuljahr 2020/2021 gibt es in der Gemeinde Wauwil:

102 Schüler in der Integrierte Sekundarschule (ISS)
6 ISS- Klassen

Im Schuljahr 2021/2022 gibt es in der Gemeinde Wauwil:

105 Schüler in der Integrierte Sekundarschule (ISS)
6 ISS- Klassen

ÜBERTRITT PRIMARSCHULE – OBERSTUFE

Die Schüler der Gemeinde Wauwil werden in die Oberstufe wie folgt aufgeteilt:

Kantonsschule:	4.6%
Sekundarschule:	94.5%
andere Schule:	0.9%

GEMEINDE EGOLZWIL

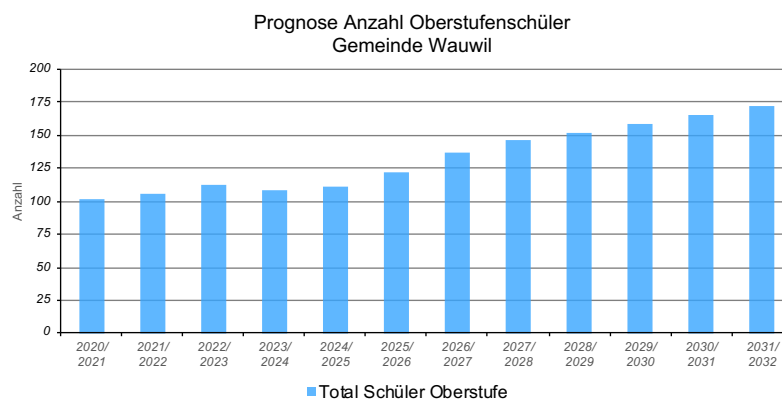
Die Prognose der Schüler aus der Gemeinde Egolzwil wurden auf Grundlage der aktuellen Schülerzahlen sowie der Daten der Einwohnerkontrolle berechnet. Für die Bautätigkeit in den nächsten Jahren wurden die Gemeinde Egolzwil (Abteilung Bau) konsultiert. Im Jahr 2021 werden 76 Wohnungen potenzielle Familienwohnungen bezugsbereit.



6. SCHÜLER- UND KLASSENPROGNOSE

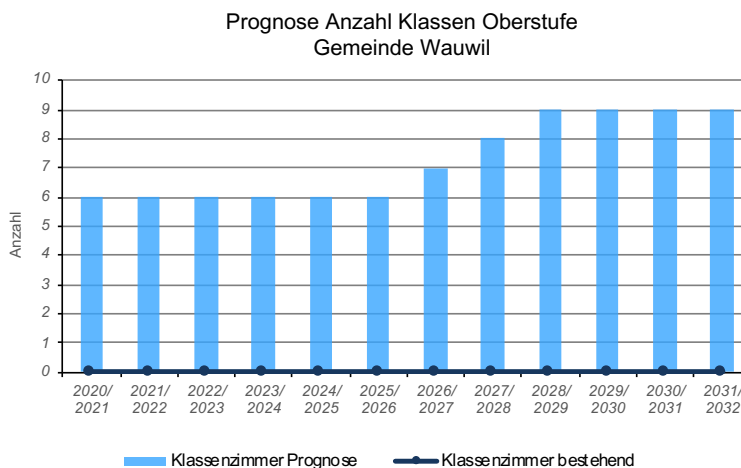
6.1 1. BIS 3. OBERSTUFE

6.1.1 OBERSTUFENSCHÜLER



Die Anzahl Oberstufenschüler liegt zwischen 100 bis 120 Schüler bis ins Schuljahr 2025/2026. Ab dem Schuljahr 2026/27 liegt die Anzahl Oberstufenschüler bei 140 bis 165 (Schuljahr 2030/31).

6.1.2 OBERSTUFENKLASSEN



Aufgrund der Prognose der Oberstufenschüler liegt der Raumbedarf bis ins Schuljahr 2025/26 bei 6 Klassen. Ab dem Schuljahr 2026/27 benötigt es 8 bis 9 Klassen.

Fazit Oberstufenschule Wauwil:

In Zukunft wird es 9 Oberstufenklassen in der Gemeinde Wauwil geben.



7. FAZIT DER SCHÜLER- UND KLASSEN- PROGNOSE

Fazit aufgrund der Schüler- und Klassenprognose

Kindergarten und Primarschule

Kindergarten:	3 Kindergarten
1. bis 6. Primarschule:	10 - 12 Primarklassen

Oberstufe

Integrierte Sekundarschule (ISS):	9 Oberstufenklassen
-----------------------------------	---------------------

Nächste Schritte

Wir empfehlen die folgenden nächsten Schritte:

1. Verabschiedung des Prognoseberichtes (inkl. Fazit)
2. Festlegung Raumbedarf:
 - Gemeinde Wauwil: für 3 Kindergartenklassen, 12 Primar- und 9 Oberstufenklassen (Raumbedarf)
3. Schulraumkonzept:
 - Schritt 1: Optimierung in den bestehenden Schulanlagen (Vergleich mit Raumbedarf)
 - Schritt 2: Evtl. zusätzlicher Raumbedarf



8. CHANCEN UND RISIKEN DER SCHÜLER-/ KLASSENPROGNOSE

Eine Schulraumplanung besteht aus Fakten (z.B. Kinder im Vorschulalter) und Prognosen (z.B. zukünftige Geburtenzahlen, Bautätigkeit, Generationenwechsel in den bestehenden Wohnungen, Verdichtungspotential). Diese Prognosen beruhen auf bestimmten Annahmen und Trendentwicklungen. Es besteht das „Risiko“, dass die getroffenen Annahmen oder Trends sich verändern. Beispiele sind hierzu:

Nimmt die Anzahl Geburten zu oder ab, so wird die heutige Anzahl Schüler mittel- bis langfristig zusätzlich steigen bzw. sinken.

Gemeinde Wauwil: Schwankungen bei den Geburten (seit 2015: 18 bis 34 Geburten pro Jahr).

Es ist möglich, dass aufgrund der Bautätigkeit vermehrt Familien mit Kindern (Zuzüge) nach Wauwil ziehen. Dies würde zu einer Zunahme der Schülerzahlen führen. Bleibt die Bautätigkeit aus, werden weniger Familien mit Kinder nach Wauwil ziehen. Entsprechend ist eine Veränderung der Anzahl Kindergartenkinder und Primarschüler zu erwarten.

In der Gemeinde Wauwil war bei den 0-15-Jährigen der Wanderungssaldo in den letzten Jahren positiv. Je nach Entwicklung beeinflusst dieser Saldo die Anzahl Kindergartenkinder sowie die Anzahl Schüler der Primarschule und Oberstufe.

Geht der Trend des Generationenwechsels in den Einfamilienhausquartieren sowie die Verdichtung in den bestehenden Quartieren weiter (Zunahme von Familien mit Kindern), führt dies zu einer Zunahme der Anzahl Kinder bzw. der Anzahl Schüler.

Die Anzahl Kindergartenklassen wird auch durch den Anteil Kindergartenkinder, die den freiwilligen 1. Kindergarten besuchen, beeinflusst.

Durch die jährliche Nachführung des Berechnungsmodells können diese Änderungen festgestellt und deren Auswirkungen ersichtlich gemacht werden. Entsprechend können frühzeitig – falls notwendig – Massnahmen geprüft und umgesetzt werden.

Es wird empfohlen das Modell jährlich zu aktualisieren.